

Bundesaußenminister Sigmar Gabriel

Lebenslauf

- Geboren am 12. September 1959 in Goslar, 3 Töchter, Gymnasiallehrer
- Besuch der Realschule und des Gymnasiums (Abitur) in Goslar; 2-jähriger Wehrdienst;
- Studium an der Universität Göttingen für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Deutsch, Politik und Soziologie mit 1. Staatsexamen 1987 und 2. Staatsexamen 1988 für das Lehramt an Gymnasien

Politischer Lebenslauf

- Seit Januar 2017 Bundesaußenminister
- Dezember 2013 - Januar 2017 Bundesminister für Wirtschaft und Energie
- 14. November 2013 Wiederwahl zum Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands
- 5. Dezember 2011 Wiederwahl zum Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei Deutschland
- 13. November 2009 Wahl zum Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands
- November 2005 - Oktober 2009 Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Seit Oktober 2005 Direkt gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestags für den Wahlkreis 49 (Salzgitter-Wolfenbüttel)
- 2003 - 2005 Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen
- Dezember 1999 - März 2003 Ministerpräsident des Landes Niedersachsen
- 1999 - 2005 Mitglied des SPD-Parteivorstandes
- 1998 - 1999 Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen
- 1997 - 1998 Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen
- 1994 - 1997 Innenpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen
- 1991 - 1999 Ratsherr der Stadt Goslar, in dieser Zeit Vorsitzender des Umweltausschusses

- 1990 - 1994 Mitglied im Umweltausschuss des Niedersächsischen Landtages
- 1990 - 2005 Direkt gewähltes Mitglied des Niedersächsischen Landtages
- 1989 - 1990 Lehrer in der beruflichen Erwachsenenbildung im Bildungswerk der Niedersächsischen Volkshochschulen
- 1987 - 1998 Kreistagsabgeordneter des Landkreises Goslar
- 1983 - 1988 Dozent in der politischen Erwachsenenbildung bei der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben und für die Gewerkschaften ÖTV und IG Metall
- Seit 1979 Mitglied der Gewerkschaft ÖTV, später der IG Metall u. der Arbeiterwohlfahrt
- 1977 Eintritt in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands
- 1976 - 1989 Kinder- und Jugendarbeit in der SPD-nahen Jugendorganisation "Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken"